

Umgang mit Wölbklappen

von Elmar Türk



die Bedienung des Wölbklappenhebels im Flug bewirkt:

Hebel vor = „negativ“ = Klappen rauf	Hebel zurück = „positiv“ = Klappen runter
Mindestfahrt erhöht	Mindestfahrt niedriger
Auftrieb verringert	Auftrieb erhöht
Widerstand verringert	Widerstand erhöht
Polare nach „rechts unten“ verschoben	Polare nach „links oben“ verschoben
Querruderwirkung besser (wendiger)	Querruderwirkung schlechter (träger)
Flugzeug setzt Höhe in Fahrt um (bei konstantem Horizontbild)	Flugzeug wird langsamer (bei konstantem Horizontbild)

daraus folgt:

(eher) positive Klappenstellungen brauchen wir:

- beim Start zum frühen Abheben
- in der Thermik zum engen Kreisen
- bei der Landung um möglichst langsam noch zu fliegen

(eher) negative Klappenstellungen brauchen wir:

- beim Anrollen im Flugzeugschlepp zum Halten der Querlage
- beim Ausrollen nach der Landung zum Halten der Querlage
- beim Sollfahrt-Fliegen geradeaus
- beim Hangsegeln (0 oder negativ je nach Fahrt)
- bei hohen Geschwindigkeiten nach Angaben des Herstellers (Maximalgeschwindigkeit begrenzt für verschiedene Klappenstellungen!)

bei der Landung:

- im Anflug Wind berücksichtigen (je mehr Gegenwind desto später und weniger positive Klappen!)
- Landstellung erst im Endanflug rasen, Fahrt halten!!, im Zweifelsfall erst etwas später
- bei starkem Wind ist die Landstellung nicht erforderlich
- im Endanflug bewegt sich der Klappenhebel grundsätzlich nur Richtung positiv! (oder gar nicht)
- nach dem Aufsetzen Wölbklappen auf negativ